

(Free download) Quell der Einsamkeit

Quell der Einsamkeit

Von Radclyffe Hall

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #45781 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-26Erscheinungsdatum: 2015-11-26File Name: B0162Y6OPM | File size: 37.Mb

Von Radclyffe Hall : Quell der Einsamkeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Quell der Einsamkeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckendes Zeit- und SelbstzeugnisVon Ein KundeDieser Roman beschreibt eindringlich das bewegte Leben

einer lesbisch liebenden Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die frühe Entdeckung des eigenen "unnormale" Seins, die wiederholten Versuche, liebevolle und dauerhafte Liebesbeziehungen zu anderen Frauen aufzubauen und (wie schon der Titel ahnen lässt) deren Scheitern. Die Handlung spielt unter anderem auf einem englischen Landsitz, beschreibt die unermtliche Arbeit der Frauen, die in den Feldlazaretten des ersten Weltkriegs gearbeitet haben, und zeichnet in lebhaften Szenen das zugleich schillernde und tragische Leben der Homosexuellen in Paris der 20er und 30er Jahre nach. Dort hat sich die Romanheldin eine eigene Existenz als erfolgreiche Schriftstellerin aufgebaut, und veröffentlicht unter Pseudonym Belletristik, die sich mit dem Leben lesbischer Frauen auseinandersetzt. Auch wenn man sich heute sicherlich nicht mehr mit der in diesem Werk dargestellten Sicht der Homosexualität einverstanden erklären kann, wird das Buch durch das Wissen um die Parallelen im Leben seiner Hauptfigur und seiner Autorin zu einem beeindruckenden Zeit- und Selbstzeugnis. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein eigenwilliger Klassiker. Von Karenin Als Radclyffe Hall diesen Roman 1928 veröffentlichte, gab es einen Skandal. Innerhalb weniger Wochen wurde das Buch wegen seiner "Perversion" verboten. Erst in den Siebziger Jahren wurde es wieder in Großbritannien verlegt. Diese Fakten dürfen allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Wahrnehmung des Buches heute ganz anders ist. Es ist uns nicht nur schwer verständlich, wieso dieses Buch jemals verboten wurde, es ist auf den ersten Blick auch schwer nachzuvollziehen, wieso mehrere Lesbengenerationen so von ihm gezehrt haben. Schließlich erschien auch "Orlando" im gleichen Jahr und bot eine viel aufregendere Geschichte. Was den "Quell der Einsamkeit" aber so besonders macht, ist die problemorientierte, sachliche Darstellung einer homosexuellen Frau. Stephen hat die Erscheinung eines Mannes, sucht intimen Kontakt zu Frauen und ist trotz Schönheit und Reichtum zu einem einsamen Leben am Rande der Gesellschaft verbannt. In ihrer Verbitterung findet sie nicht einmal in der Pariser Bohème (Natalie Barney's Kreis nachempfunden) einen Halt. Da ist in der Tat viel Autobiographisches, aber da ist auch viel Zeitgeist drin. Radclyffe Hall hat sich sehr mit den Schriften von Havelock Ellis, Krafft-Ebing und anderen zum Thema sexuelle Inversion auseinandergesetzt. Sie versuchte in diesem Roman ein den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Zeit entsprechendes Selbstbild einer lesbischen Frau zu zeichnen und genau das ist das Revolutionäre an diesem Buch. Als eines der ersten Werke "aus Sicht der Betroffenen" unterstützt es nämlich die Wahrnehmung von Sexualität als Individualität. Stephen steht nicht nur ein bisschen auf Frauen (wie andere Werke der Zeit sowas darstellten), sie begreift ihre Liebe zu Frauen als fundamentalen Unterschied zwischen sich selbst und den anderen. Ihr ganzes Wesen wird von Kindesbeinen an dadurch geprägt, dass etwas mit ihr "nicht stimmt". Als Außenseiterin, Künstlerin, Alleinstehende und am Krieg teilnehmende Frau bestimmt dieses Anderssein ihr ganzes Wesen, ihre Identität. Damit war sie sozusagen die erste literarische Figur, die von sich sagen konnte "Ich bin eine Lesbe." und das nicht nur in Bezug auf ihre Bettgeschichten, sondern als Aussage über ihre ganze Person. Man kann über dieses Buch noch jede Menge mehr sagen, vor allem angesichts der aktuellen Gender-Diskussion, aber ich las das mal und weise nur kurz auf Folgendes hin: Das Buch ist lang und manchmal langatmig. Es enthält keine Sexszenen. Radclyffe Hall war eine brauchbare Schriftstellerin aber kein Genie. Wer Schmachtfetzen will, dem empfehle ich Sarah Waters. Dieses Buch hier ist für Menschen mit Zeit und Einfühlungsvermögen. 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesen-trotz des Preises! Es fesselt! Von Jess Doenges Wieso bloß müssen grandiose Geschichten grässlich enden? Warum können gute Bücher nicht einfach bis zum Ende gut sein, auch wenn sie sich innerhalb der Story einer gewissen - passenden - Melancholie bedienen? Und wieso können zwei Frauen nicht bis zum Ende ihrer Tage miteinander glücklich sein? All diese Fragen stellen sich mir, seit ich das Buch "Quell der Einsamkeit" von Radclyffe Hall fertiggelesen habe. Auf 500 Seiten eine gute und spannende Story und auf den letzten 100 Metern - h 72 Seiten - die totale Katastrophe... Darum nur 4 Sterne. Natürlich weiß ich, dass ein Menschenleben oft genug katastrophal verläuft, aber der Hauptdarstellerin Stephen wünscht man nach all dem Pech und der Ungeliebtheit und eben der Einsamkeit in ihrem Leben ein wenig Glück. Das Buch zeigt, dass Geld allein nicht glücklich macht, aber auf jeden Fall eine gewisse Sicherheit bietet. Beschrieben wird Stephen, ihre Kindheit und Jugend auf dem englischen Landsitz Morton, ihre Liebe zum Vater, zu Pferden, zur Natur und die schlechte Beziehung zur Mutter. Ihre erste Liebe nutzt sie schamlos aus, ihr einziger Freund verlässt sie, als er versteht, dass er bei ihr nicht landen kann und ihr Zuhause verliert sie durch ihre Neigung" - allein das Geld behält sie durch ihren umsichtigen Vater. Lange Zeit hat sie nur zwei Freunde - ihre Lehrerin Puddle, die ebenfalls eine von ihnen" zu sein scheint, sowie der schwule Brockett, der Stephen zwar auf die Nerven geht mit seiner chaotischen Ehrlichkeit, aber immer wieder mit seiner Treue und seinen Wertvorstellungen auftaucht und ein echter Freund ist. Stephen wird nach dem überraschenden Tod ihres Vaters recht bald vom Landsitz verbannt, weil ihre Mutter Anna ihre Liebe zu Frauen nicht akzeptieren kann. Stephen wird eine berühmte Schriftstellerin, hilft beherzt an der Front im ersten Weltkrieg in Frankreich und verliebt sich in die sehr viel jüngere Mary, die sie ihrerseits verggtert. Gemeinsam mit Mary baut sie sich ein Zuhause, ein Heim auf, in Paris, mit vielen Freunden ihrer Art". Das dramatische Ende kann ich euch nicht erzählen, denn trotzdem solltet ihr das Buch lesen - aber aufgepasst, es wirkt recht oft sehr bedrückend und da der Schreibstil der 20er Jahre recht fesselnd auf mich wirkte, sollte man sich wirklich Zeit dafür nehmen, es in einem Rutsch durchzulesen. Was mich häufig gestört hat, sind die Begriffe "ihre Art" oder "anomal" oder "hnlisches". Es ist nicht unnormale, zu lieben! Egal, in welcher Zeit man lebt. Dass am Ende (jaja, jetzt sag ich es doch!!) keines der Paare zusammenbleibt oder überlebt, ist zu dramatisch und zu schrecklich. Man gewinnt all diese Gestalten total lieb, denn Radclyffe Hall hatte ein wahnsinniges Talent, Dinge,

Menschen und Situationen zu beschreiben. Auch Gefühle kommen absolut real rüber und man kann nur hoffen, dass Radclyffe selbst all das Leid nicht durchmachen musste, das sie da beschreibt. Mein Tipp: Lesen, wenn es einem gerade gut geht, denn in einer schlechten Phase zieht einen das Buch nur runter

Kurzbeschreibung Quell der Einsamkeit erzählt die Geschichte von Stephen Gordon, einer Frau aus der britischen Oberschicht, die eigentlich ein Sohn hätte werden sollen. Von Kind an hat Stephen das Gefühl, dass mit ihr etwas nicht stimmt - dass sie anders ist: Sie trägt gern Männerkleidung, begeistert sich für Fuchsjagd und Fechtkunst und verliebt sich von früher Jugend an in Frauen - zunächst in das Hausmädchen Collins, später in die mondäne Angela Crosby, deren eifersüchtigen Ehemann Stephen durch ihre Bewunderung seiner Rosenzucht zu beschwichtigen sucht. Als Krankenwagenfahrerin im Ersten Weltkrieg lernt Stephen schließlich Mary Llewellyn kennen und lieben. Die beiden Frauen gehen in den zwanziger Jahren nach Paris, schaffen sich zusammen ein Heim und schließen Freundschaften, doch ihr gemeinsames Glück ist massivem gesellschaftlichen Druck ausgesetzt ...Quell der Einsamkeit ist ein bis heute faszinierender historischer Roman und kann als ein Vorläufer von Leslie Feinbergs Stone Butch Blues gelten. Er löst Debatten über Sexualität, Homosexualität und Geschlechterrollen aus, die noch immer andauern.

Kurzbeschreibung Quell der Einsamkeit erzählt die Geschichte von Stephen Gordon, einer Frau aus der britischen Oberschicht, die eigentlich ein Sohn hätte werden sollen. Von Kind an hat Stephen das Gefühl, dass mit ihr etwas nicht stimmt - dass sie anders ist: Sie trägt gern Männerkleidung, begeistert sich für Fuchsjagd und Fechtkunst und verliebt sich von früher Jugend an in Frauen - zunächst in das Hausmädchen Collins, später in die mondäne Angela Crosby, deren eifersüchtigen Ehemann Stephen durch ihre Bewunderung seiner Rosenzucht zu beschwichtigen sucht. Als Krankenwagenfahrerin im Ersten Weltkrieg lernt Stephen schließlich Mary Llewellyn kennen und lieben. Die beiden Frauen gehen in den zwanziger Jahren nach Paris, schaffen sich zusammen ein Heim und schließen Freundschaften, doch ihr gemeinsames Glück ist massivem gesellschaftlichen Druck ausgesetzt ...Quell der Einsamkeit ist ein bis heute faszinierender historischer Roman und kann als ein Vorläufer von Leslie Feinbergs Stone Butch Blues gelten. Er löst Debatten über Sexualität, Homosexualität und Geschlechterrollen aus, die noch immer andauern.